

Aufbau der Primarschule in Ouazzang (Nordkamerun)

Unter dem Motto „Enge macht Schule“ haben sich hunderte Einwohner des Enge-Quartiers in Zürich für eine Schule in Kamerun eingesetzt. Für 1'300 Kinder standen nur zwei Schulzimmer zur Verfügung, nur 600 Kinder besuchten den Unterricht. Mehrere Klassen wurden von nicht ausgebildeten Lehrpersonen in Strohütten unterrichtet. International Project Aid (IPA), die in der Enge ansässige Organisation für Entwicklungszusammenarbeit, hat das Projekt vor Ort erfolgreich umgesetzt.

Umsetzung des Projekts – und mehr

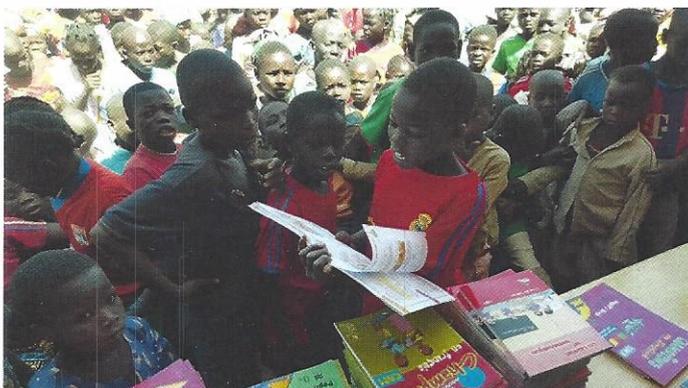
Alle Teilprojekte konnten realisiert werden. Am bestehenden Gebäude wurden Dach und Boden saniert. Ein Neubau bietet zwei schöne Schulzimmer, die eingerichtet und - dank einer kleinen Solaranlage - mit Strom ausgerüstet worden sind. 830 Schulbücher konnten für die Kinder und Lehrer eingekauft werden. Dazu gab es auch didaktisches Material, das die Lehrpersonen nun im Unterricht verwenden. Den Abschluss des Projekts bildeten drei Weiterbildungen für die Lehrpersonen, die der Schulinspektor der Region erteilte.



Das neue Gebäude mit zwei Schulzimmern

Die Eltern haben sich während des ganzen Projektprozesses sehr engagiert und harte Arbeit geleistet. Ihr Enthusiasmus war so gross, dass sie aus Lehmziegeln gleich noch ein weiteres kleines Gebäude für ein Schulzimmer bauten, das sie aber nicht überdachen konnten. Dank der Sammlung in der Enge standen jedoch mehr Mittel zur Verfügung als budgetiert. So liessen sich auch noch das Dach und sogar die Einrichtung dieses Zusatzgebäudes finanzieren.

Erste Resultate



Die Bücher stossen bei den Kindern auf riesiges Interesse

Die Resultate des Projekts sind erstaunlich: Die Schülerzahl ist innerhalb eines Jahres von rund 600 auf 930 geklettert. Das Niveau des Unterrichts konnte erhöht werden, und die Kinder zeigen bereits deutlich bessere Leistungen. Sie sind motiviert, kommen gern zur Schule, und die Anzahl Absenzen hat massiv abgenommen. Dank der Stromversorgung kommen jeden Abend rund 50 Kinder, um in der Schule zu lernen.